

SEBASTIAN KURZ
BUNDESMINISTER

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris BURES
Parlament
1017 Wien

13. Juni 2016

GZ. BMEIA-AT.6.27.12/0008-VI.1/2016

Die Abgeordneten zum Nationalrat Claudia Angela Gamon, MSc (WU) und Kollegen haben am 13. April 2016 unter der Zl. 8943/J-NR/2016 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Geschlechterspezifische Unterschiede in Bezug auf die Inanspruchnahme von Karenz und Elternteilzeit im Wirkungsbereich des BMEIA“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Ich verweise auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Zl. 8930/J-NR/2016 vom 13. April 2016 durch den Bundeskanzler.

Zu Frage 2:

Jahr	Zentrale	Nachgeordnete	w/m
2010	5 Bedienstete		w
	2 Bedienstete		m
2011	7 Bedienstete		w
	1 Bediensteter		m
2012	16 Bedienstete		w
	2 Bedienstete		m
2013	12 Bedienstete		w
	1 Bediensteter		m

./2

- 2 -

2014	8 Bedienstete 2 Bedienstete		w m
2015	13 Bedienstete 1 Bediensteter		w m

Zu Frage 3:

Der Karenzurlaub im Ressort dauerte durchschnittlich 424 Tage.

Zu Frage 4:

In meinem Ressort hat im angefragten Zeitraum die folgende Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Teilzeit in Anspruch genommen:

Jahr	Zentrale	Nachgeordnete	w/m
2010	76 Bedienstete 1 Bediensteter	keine, da Teilzeit im Ausland gesetzlich nicht möglich	w m
2011	79 Bedienstete 3 Bedienstete		w m
2012	62 Bedienstete 3 Bedienstete		w m
2013	75 Bedienstete 0 Bedienstete		w m
2014	74 Bedienstete 2 Bedienstete		w m
2015	121 Bedienstete 5 Bedienstete		w m

Zu den Fragen 5 und 6:

Im angefragten Zeitraum haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter meines Ressorts Teilzeit mit folgender reduzierter Arbeitszeit beansprucht (die angefragte durchschnittliche Reduktion in Stunden bzw. Prozent siehe Klammer):

2010	1 Mann 75% (durchschnittliche Reduktion pro Bedienstetem in Teilzeit 10h = 25%)	26 Frauen 50% 3 Frauen 60% 3 Frauen 62,5% 3 Frauen 70% 33 Frauen 75% 5 Frauen 80% 3 Frauen 90% (durchschnittliche Reduktion pro Bediensteter in Teilzeit 9,2h = 23%)
------	---	--

./3

- 3 -

2011	1 Mann 50% 1 Mann 70% 1 Mann 87,5% (durchschnittliche Reduktion pro Bedienstetem in Teilzeit 12,3h = 30,8%)	30 Frauen 50% 5 Frauen 60% 4 Frauen 62,5% 1 Frauen 70% 29 Frauen 75% 5 Frauen 80% 5 Frauen 90% (durchschnittliche Reduktion pro Bediensteter in Teilzeit 13,9 = 34,9%)
2012	2 Männer 87,5% 1 Mann 50% (durchschnittliche Reduktion pro Bedienstetem in Teilzeit 10h = 25%)	20 Frauen 50% 7 Frauen 60% 8 Frauen 62,5% 22 Frauen 75% 3 Frauen 80% 2 Frauen 90% (durchschnittliche Reduktion pro Bediensteter in Teilzeit 14,3h = 35,6%)
2013	Keine männlichen Mitarbeiter in Teilzeit	31 Frauen 50% 6 Frauen 60% 7 Frauen 62,5% 28 Frauen 75% 2 Frauen 80% 1 Frau 87,5% (durchschnittliche Reduktion pro Bediensteter in Teilzeit 15h = 37,4%)
2014	1 Mann 62,5% 1 Mann 75% (durchschnittliche Reduktion pro Bedienstetem in Teilzeit 12,5h = 31,2%)	27 Frauen 50% 4 Frauen 60% 5 Frauen 62,5% 1 Frau 70% 28 Frauen 75% 4 Frauen 80% 1 Frau 87,5% 1 Frau 90% 3 Frauen 95% durchschnittliche Reduktion pro Bediensteter in Teilzeit 13,8h = 34,4%)

./4

- 4 -

2015	2 Männer 62,5% 3 Männer 75% (durchschnittliche Reduktion pro Bedienstetem in Teilzeit 12h = 30%)	44 Frauen 50% 4 Frauen 60% 2 Frauen 62,5% 2 Frauen 70% 46 Frauen 75% 8 Frauen 80% 1 Frau 85% 5 Frauen 87,5% 2 Frauen 90% 7 Frauen 95% (durchschnittliche Reduktion pro Bediensteter in Teilzeit 13h = 32,5%)
------	---	---

Sebastian Kurz

